

Herbst, Laub, Kompost und Igel

Der Herbst ist die Jahreszeit, in der die grösste Menge an Grüngut anfällt. Das Laub macht dabei ein beträchtliches Volumen aus. Meist wird das Laub zusammen gekehrt und dann für die Grünabfuhr bereitgestellt. Gibt es dazu vernünftige Alternativen?



Laub gibt wertvollen Kompost

Wer selbst kompostiert, kann sein Laub in wertvollen Kompost verwandeln. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten: Einen Laubhaufen neben dem Kompostplatz anlegen und immer wieder eine Portion unter das frische Grüngut oder die Küchenabfälle mischen. Oder einen Spezialkompost herstellen: Laubkompost ergibt die feinste aller Komposterden, und wurde traditionell von Gärtnern für Blumenerdenmischungen eingesetzt. Dabei werden unter das stickstoffarme Laub andere Gartenabfälle, Kleintiermist, Hornspäne, und Pflanzengülle gemischt. Wichtig dabei ist der Feuchtigkeitshaushalt. Wie der Laubkompost nach Gärtnerart hergestellt wird, sehen Sie im separaten Merkblatt.

Kann es auch mal liegen bleiben?

Das Laub muss auch nicht immer weggekehrt werden. Wenn es nicht gerade auf Steinwegen oder Asphalt liegt, kann das Laub auch über den Winter liegen bleiben. Es dient dann als Schutz und Nahrung für den Boden und seine Lebewesen über den Winter. Die Bodenlebewesen bauen die Laubdecke im Verlauf von mehreren Monaten ab und bereiten die Nährstoffe für die Pflanzen auf. Im Vorfrühling ist meist der grösste Teil bereits verrottet. Der Rest kann dann immer noch zusammen gereicht und kompostiert werden. Eine gute Überwinterungsmöglichkeit für den Igel bietet ein Laubhaufen in einer ungestörten Ecke des Gartens. Verstecke und Kleinlebensräume im Garten fördern Nützlinge und helfen so beim naturnahen Gärtnern.

Laub zum Mulchen

Laub kann ebenso wie Rasenschnitt in den Beeten zum Mulchen verwendet werden. Das Laub deckt dabei in einer 3-10 cm dicken Schicht abgeerntete unbegrünte Zierrabatten, Gemüsebeete oder unter Sträucher und Beeren den Boden ab. Das Laub schützt den Boden im Spätherbst, Winter und Vorfrühling vor Erosion, extremer Kälte, Austrocknung und Verschlemmung. Überdies bietet die Laubschicht den Bodenlebewesen gute Nahrung. Regenwürmer lieben dieses Zufutter. Die Erde bleibt schön feucht, locker und krümelig, die beste Voraussetzung für gutes Pflanzenwachstum in der kommenden Saison. Dann können die unverrotteten Laubteile kompostiert werden.

Lebensräume für die Igel schaffen

Der Igel ist eines der ältesten Säugetiere auf der Erde und ein nützlicher Freund im Garten. Unsere moderne Welt ist für die Igel jedoch gefährlich und schwierig. Durch die veränderten Lebensräume sind die Igel auf naturnahe Gärten angewiesen. Die Bereitstellung von Laub- Kompost- und Asthaufen dienen als Unterschlupf und Überwinterungsplätze. Für Igel zugängliche Komposthaufen liefern das benötigte Futter. Sie verzehren grosse Mengen an Schnecken, Käfern usw. Ein Laubhaufen mit Steinen und Ästen bietet nebst Igel auch Blindschleichen und anderen Kleintieren einen Lebensraum. Solche Laubhaufen können gut zwischen Gebüsch oder Baumgruppen angelegt werden.



Weitere Informationen z. Bsp. zu igelfreundlichen Kompostiersystemen, erhalten Sie bei der Kompostberatung der KVA Thurgau, Tel. 071 626 96 26.

Links:

Ostschweizer Igelverein, Auskunft und Beratung: www.igelverein.ch

Ein Garten für den Igel:

http://www.gartenfreunde.ch/pages/naturschutz/garten_fuer_den_igel.php?navid=20

TIPPS rund ums Herbstlaub

- ❖ **Laub von Plätzen und Strassen zusammenrechen, nicht wischen! Wischgut enthält oft Schwermetalle und andere Verunreinigungen und ist dann für die Kompostierung nicht mehr geeignet.**
- ❖ **Laub auf Rasenflächen nicht liegen lassen, Gefahr von Schimmelpilzbefall.**
- ❖ **Laub- und Asthaufen nicht anzünden oder mit Gabel hinein stechen, Igel könnten darin wohnen!**
- ❖ **Laub und Äste verwerten anstatt verbrennen: Häcksel und wertvollen Laubkompost machen anstatt unnötige Luftbelastung!**
- ❖ **Igelfreundliche Gartengestaltung durch Kompost-, Laub- und Asthaufen**
- ❖ **Igel wohnen manchmal auch im Komposthaufen. Achtung beim umsetzen!**
- ❖ **Elektrische Laubsauger vermeiden, junge Igel oder „Igelfutter“ werden eingesaugt, Lebensräume von Kleinlebewesen werden zerstört!**
- ❖ **Vor dem schneiden von Wiesen, Hecken usw. auf Igel und andere Tiere achten: Durch Elektro-Sensen werden immer wieder Igel und andere Kleintiere verletzt und sterben oft qualvoll.**